



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

# **Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1856**

CCXXXIX. Schuldverschreibung der Gebrüder Fahrenholz für das Kloster Lehnin mit Verpfändung des Zumholtes, vom 10. April 1475.

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54716](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54716)

vnfen openbriue beruret is. Ouk bekenne vnd segge ick Clauwes vnd Heyne, gebruder, dy varnholtern genant, dat vnse bruder Augustin noch syne lehnes erfen, dy nu sint vnd in thukomen tyden werden mogen, neyn deyl ouer all hebben an dy vorgefcreuen fadinge des Czumholtes, wente Augustine vnfen bruder hebben wy, nemelich Clauwes, Hans vnd Heyne, gebrudere, syn andeyl vornaget vnd ase gekoft thu vorne, eyr desse leste contract med vns eyrgedachten Clauwes vnd Heynen, ouk Hans vnd Kerstien, vnfes bruder sonen, vnd med den heren van lenyn gefchyen is. Hirvme mach hy vnd syne lehnes erfen dar med alle nicht vp laken. Hyr an vnd ouer sint geweset alze thuge, sunderliken dar thu gebeden vnd gefordert, dy Erfamen vorfichtigen menre Peter berkouwe, borger thu olden Berlyn, ffabian protzen, Richter thu Schonerlynde, Thewes fleywener, Lucas mathewes vnd vele andere lofwerdigen. Thu forder orkunde vnd warheit hebbe ick Clauwes vnd Heyne, bruder, dy varnholter genant, eyn jewelick syn Ingefegel vor sick, ouk vor Hans vnd Kerstien, vnfes bruders sone, an dessen vnfen openbriue laten hengen, des sy sick van der muntfchap wegen med vns sampt hir an gebuken. Gegeuen vnd gefcreuen thu Berlyn in der heren hufz van Lenyn, na cristi vnfes heren gebort dusent vyrhundert dar na in deme vyf vnd fouentigsten jar, des Mandages vor Purificacionis Marie uirginis.

Nach dem Originale des Geh. Staats-Archives.

CCXXXIX. Schuldverschreibung der Gebrüder Farenholz für das Kloster Lenin mit Verpfändung des Zumholtes, vom 10. April 1475.

ick Claws vnd Heyne, Brüdere, die Farenholze genant, Bekennen in vnfen apen Briue vor Jedermanniglich, dy en sien edder hören lesen vnd sunderlicken vor vnfers Lehnes Erfen, auch vor Hans und Kersten, Hans Farenholtes seeligen Gedechnisse rechte Ehekinde, ock vor ören rechten lenes Erfen, dat die werdige in Gott Vater vnd herr herre Gallus, Abt des Closters Lenin, vns in vnser Noth gelehent hett drüthenhalf Schock wonelicker Münze, einen halven Wispel Roggen, darto twelf Schock ock wonelicker Münze, alle gelehent het. Vort so seint wy dar tu schuldick den mer benameden herrn vnd sinen Gadeshufe virthalf Schock Tynse van dem Zumholte von dem vier vnd fouentigsten Jare. Wy lauen und reden in kraft desses Brines, dat wy up Martini negt kommende den erwerdigen herren von Lenin to danke und to genüge wohl betalen wyllen sodan vorgefcreuen drüdehalf Schock, darto vier Schock von den twelfen alse gelegen het, und ein halben Wispel Roggen med den Tynsen von dem 74sten Jare alle to danke betalen, und est wy des nicht deden, so hebben wy Claws vnd Heine Brudere, dy Farenholze genant, vor uns und vnser Erben, vor vnser Bruder Kinder als rechte Vormünder gewilliget in dessem vnfen open Briue, dat die mehrdachte herr Gallus Abt to Lenin este dy sinen mögen uns panden den Zumholt sunder einigerley Vorderung des rechten, und na der Pandinge so wille wy des Zumholt denne vorder nicht brucken, solange dat wy dem Closter Lenin betalet hebben sodan Geld vnd Korn, alse hie vorberüret ifs, vnd in dem 76sten Jare ock 4 Schock, vnd in dem 77sten Jare ock 4 Schock noch von den 12 Schock, vnd darto vnser jerlicke Zinse vp Martini med der vorgefcreuen 8 Schock to Danke und to ge-

nüge betalen, vnd este dat nicht sehege, so mach vns herre von Lenin alle tyd, wan Martini var ist, panden Zumholt so vorberüret ifs in aller Maten. Hieran und auer sind gewest als Tügen die erfamen und bescheiden Menner Peter Brakowe to olden Berlin Borger, Fabian Protzen Richter to Schönerlinde vnd Mattheus Scriuerer. Vorth darna alle Claus Farenholt vor sick vndertogen het fullmacht von Heinen vnd örer tweyen Bruder Kinder und aller örer Lehnserven vor die wohlduchtigen Tomas Röbel to Buck vnd Hanfs Röbel to Blankenburch vnd vor die Landfchepen der Dorper Schönerlinde, Mollenbeck, Closterfelde, Stoltenhagen, Wandelitz und Basdorp. To vorder Vrkunde hebbe ick Claws Farenholz von unfer aller wegen dessen vnfen apenbrief vnder inwendig vorsegelt med vnfern vpedruckten Ingefelgel, des wy vns alle hiertu brucken. Datum Müllenbecke, Anno Domini MCCCCLXXV. des Mandages na Misericordia Domini.

Aus Schönermann's Abschrift.

CCXL. Mathias von Bredow stellt dem Kloster Lehnin einen Schuldbrief aus,  
wofür er demselben Gebungen aus Moskow verpfändet,  
am 19. Februar 1476.

Ich Matias von Bredow, tho Bredow im dem Havelande geseten, bekenne openbar vor meine Erben vnd Erfgenenamen, ock allen meinen Nakömelingen vnd lust vor Jedermann, die difsen meinen apenbrief sehen edder hören lesen, dat ick met wolbedachten mude recht und redelick vorkoft hebbe und vorkope in kraft desses Briues den werdigen und geistlicken herrn Ern Gallus Abt, Johann Prior, Paulus Subprior, Bartolomeus Kellner vnd der ganzen Sameninge des Closters Lenin, Cistercier ordens, Brandenburgschen Bisschopstumes, tein gute fulle Rinsche Gulden in minen Gutern in deme dorpe Roschow, ock in dem Havelande gelegen, vnd hebben em die gegeben vor tweihundert gute Rinsche Gulden, die my die genanten herr Gallus Abt, Johann Prior, Paulus Subprior, Bartolomeus Kellner und die ganze Sameninge des genanten Closters wohl to danke betalet hebben, vnd ick dy ock empfangen vnd die forder in min genuth vnd fromen gekehrt vnd gewant hebbe, ock dy gebure met fulcken teyn gute fullwichtige Rinsche Gulden jerlicke Rente vp Martini betalet an sie gewiset, und scholen die den genanten herren Gallus Abbete vnd ganzer Sameninge one vortogk vnd weddersprake jarliken geuen vnd in dat Closter Lenin bringen vnd ouer antwerden, und setten die genante heren in eine gerulicke hebbende Wehre solcker tein vullwichtigen Rinschen Gulden jerlicke Rente, dy one alle weddersprake tho nehmen vnd tho gebrucken. Vnd ick die vorgenante Maties von Bredow beholde my vnd minen Eruen dy macht, dat ick die vorgenante tein vullwichtige Rinsche Gulden jarlicher Rente an den vpgenanten herrn Gallus Abt, Johann Prior, Paulus Subprior, Bartolomeus Kellner vnd der ganzen Sameninge vnd ören Nakomelingen vor thwey hundred gute Rinsche Gulden wedder mugte kopen welches jar ick will: vnd wen ick den wedderkop dubn will, dat soll ick em ein ferdel Jahres thavorne vorkundigen vnd denne ein ferdel Jahr na der vorkundigunge dy vorberürden twey hundred gute fullwichtige Rinsche Gulden in dem Clo-